



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926**

475 (14.10.1926) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-226666](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-226666)









schlichte Inschrift. Wir pflanzten Rosen, die einzigen Blumen, die der grellen Sonnenhitze noch standhielten, und blieben dann den ganzen Nachmittag da, machten auch eine Reihe von Aufnahmen. Zuletzt begingen wir noch einmal den ganzen Friedhof gründlich, stellten etwa doch noch 2-300 Hügel fest, fanden auch irgendwo am Boden liegend eine einzige erhaltene Grabplatte mit der auf lesbaren Inschrift eines eltsässischen - Zufall oder Absicht? - Soldaten. Wir suchten auch den Nachtigallfriedhof, auf dem wenigstens noch ca. 20 kleine Grabsteine mit lesbaren Namen an Einzelgräbern von Offizieren und ein neu errichtetes Holzkreuz mit dem weißen Kranz des Volksbundes zu finden waren, vergeblich - da wir keinen Plan des Friedhofs hatten - nach zwei Gräbern von Bekannten ab.

Dankbar gegen Gott, das gesuchte Grab gefunden zu haben, und doch voll innerer Erschütterung verließen wir dies Stück Erde, das doch uns so heilig ist und soviel reiche zerströte Lebenshoffnungen in sich birgt. Wie mit eisernem Griffel eingegraben, bleibt dies Bild unauslöschlich in unserer Seele! So, deutsches Volk, steht die Ruhestätte derer aus, die oft nach Jahren tapfer getragener unsagbarer Entbehrungen und unzähliger Kämpfe ihr Herzblut für dich liehen! Wir schämten uns aufrichtig für unser Volk und sein Ansehen im Ausland, das seine Heldenfriedhöfe in solch bellagendwertem, einer Nation durchaus unwürdigen Zustand sich nach acht Jahren nach dem Krieg befinden! Wie erbärmlich nehmen sich diese "Armenfriedhöfe", wie jemand treffend die früheren "Ehrenfriedhöfe" nannte, aus in einem Land, das fast alle Spuren des fürchterlichen Krieges, wie wir selbst an dem auch von uns aufgesuchten berühmten, wie kaum eine andere Kampfstätte bei Ipern, heilsumstrittenen Kemelberge wahrnehmen konnten, ausgetilgt, überall blühende Blüten, überall völlig neu aufgebaute Dörfer mit herrlichen Kirchen geschaffen hatte!

Erst recht aber schämen müssen wir uns für unser Volk, wenn wir die oft dicht neben den deutschen liegenden englischen Friedhöfe sehen! Als wir am Abend eines glühend heißen Tages durch eine sonnengestreckte, ganz mit Neubauten umrahmte Straße Iperns dem alten Mier Tor mit seinen Wällen und Bastionen zutritten, winkte neben den auf dem Wall aufgestellten Geschützen ein wundervoller englischer Friedhof zum stillen Besuch. Weit hin leuchtend ein riesiges Steinkreuz mit nach unten gerichteten eburnen Schwert in der Mitte, statt der Wege kurzgeschorene grüne Rasen, auf denen der Fuß lautlos wie auf einem Samtteppich dahinschreitet, entlang an den edelgehauenen ovalen Grabsteinen mit Wappen des Regiments, Namen des Gefallenen und oft einem Bibelwort, Stein an Stein, alle gleich, ob für einen General oder einen schlichten Soldaten. Selbst die Gräber der unbekannt Soldaten bezeichnete ein Stein mit der sinnigen Inschrift: "Unbekannter Soldat, Gott kennt ihn", die einzelnen Gräber in fortlaufender Reihe alle etwas in den Boden eingelassen, alle mit herrlichen Rosen, Nelken in allen Farben und Blattpflanzen geschmückt! Hier spürte man, waltet innige Liebe, trennes Gedanken der gefallenen Soldaten, eine Liebe, die nicht fremde Wärfte, sondern überall eigene Landsleute mit der Friedhofspflege betraut. So wie dieser sind alle englischen Friedhöfe, alle mit starker Steinmauer umwehrt. Wahrhaft herrliche, königliche, heilige Stätten dankbarer Totenehrung!

Sage keiner, es fehle uns heute am Geld! Auch das gewaltige England ist lange nicht mehr so reich, hat fast ebensoviele Arbeitslose als wir! Wir müssen jetzt jährlich etwa 1200 Millionen für Erwerbslosenfürsorge ausgeben - mit 5-10 Millionen könnte man bei dem jetzt so niedrigen Stand der ausländischen Währung hunderte von Friedhöfen, aber-tausende von Einzelgräbern in einen würdigen Zustand versetzen! Gabe jeder Deutsche nur ein Scherlein dem rührigen Volksbund für Kriegsgräberfürsorge, würden alle Angehörigen Gefallener, alle Gemeinden und nationalen Vereine

dessen Mitglieder - wahrlich es brauchten nimmer Jahre zu vergehen, bis diese Schmach deutschen Namens beseitigt wäre! Wir brauchen nicht zu fürchten, daß wir vonseiten der einheimischen Bevölkerung irgend welche Schwierigkeiten begegnen würden. Wo unsere früheren Felde Ernst und Mitleid gegen Tote spüren, da haben sie nur Achtung und vielfach weitestehendes Entgegenkommen und größtes Verständnis. Wir haben auf unserer ganzen Reise von keiner Seite auch nur ein einziges unfreundliches Wort zu hören bekommen oder unfreundliche Behandlung erfahren, selbst in Ipern nicht, wo doch der Haß angesichts der furchtbaren Zerstörung begreiflicherweise besonders groß war. Gewiß: wir durften bei Poekapelle auch etwas schöner hergerichtete deutsche Friedhöfe, ja sogar einen kleinen, wie man uns sagte, auf Kosten deutscher Angehöriger, von Belgiern reizend mit Appressen und Anlagen versehenen kleinen Friedhof an der Straße nach Westroosebeke schauen, den wir fotografierten - aber es sind heute noch leider die Ausnahmen!

Darum, deutsches Volk, hilf dem Volksbund für Kriegsgräberfürsorge, der ein so gewaltiges Arbeitsfeld in Ost und West bei ungezählten Friedhöfen hat, diese Stätten erhalten oder wiederherstellen, damit seine schon jetzt vielfach reichsgegene und mit Erfolg gekrönte Arbeit gedeihe und unsern Helden für alle Zeiten eine würdige, wenn auch schlichte Ruhestätte bereitet werde. Damit wird nicht nur dem Wachen deutschen Ansehens im Ausland gedient, sondern auch der sittliche Aufstieg im eigenen Volk in wirkungsvoller Weise gefördert.

### Aus dem Lande

#### Das hundertjährige Jubiläum der Freiburger Sparkasse

X Freiburg, 12. Okt. Zur Feier des hundertjährigen Bestehens der Freiburger städtischen Sparkasse fand am Samstag vormittag im Kornhausaal ein Festakt statt, bei dem der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Oberbürgermeister Dr. Vender, einen Ueberblick über die Entwicklung des Instituts gab. Als der eigentliche Gründer sei der Welttrierster Heinrich Sauter zu bezeichnen, der im Jahre 1826 anregte, jeden kleinen Sparpennig der hiesigen Dienboten beider Geschlechter in Verwahrung zu nehmen und landesgewöhnlich zu verzinsen. Dieser Sparpennig bildete den Grundstock der im Jahre 1826 gegründeten öffentlichen Sparkasse. Im Jahre 1914 betrug das Einlagekapital 46 Millionen Mark. Im August 1926 beliefen sich die Spareinlagen auf 6,5 Millionen Mark. Oberregierungsrat Pfisterer-Karlruhe überbrachte die Grüße des badischen Staatsministeriums, Geheimrat Müller die des Reichsbankpräsidenten Schacht und Bürgermeister Ritter-Mannheim die des Landesverbandes der Sparkassen Badens.

X Heidesheim bei Bruchsal, 12. Okt. Der Landwirt Max Regeer wurde in seiner Scheune erhängt aufgefunden.

X Kallatt, 12. Okt. Der Verwaltungsrat der hiesigen städtischen Sparkasse hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, ähnlich wie in Hohenheim sämtlichen über 60 Jahre alten bedürftigen Einlegern und Kriegsdienstverweigerern unter den für Gewährung von Vorzugsrenten auf Kriegsdienstleistungen bestimmten Voraussetzungen bis zu 200 Mark im Einzelfall die Aufwertungsbeiträge auf Antrag schon jetzt auszusahlen.

X Borsberg, 12. Okt. Dieser Tage wurde ein älterer hiesiger Handwerksmeister in der Dunkelheit von zwei Verjurungen, die zu zweit ein Rad benutzten, und überdies ohne Licht fahren, überfahren und zu Boden geworfen, wobei er sich eine Rippenquetschung zuzog.

### Aus der Pfalz

#### Schadenfeuer in Germersheim

\* Germersheim, 13. Okt. Heute früh brannte der der Reichsverwaltung gehörige Schuppen 210 hinter dem Kirchhof, der während des Kriegs als Reservelagerort verwandt wurde, vollständig nieder. Der Gebäudeschaden beläuft sich auf ungefähr 8000 Mark. In dem Schuppen waren verschiedene landwirtschaftliche Geräte uniergebracht, die im Ru ein Raub der Flammen waren. Leider waren die Landwirte nicht durch Versicherung gedeckt. Es ist zum mindesten fahrlässige Brandstiftung anzunehmen, da man sah, wie mehrere Handwerksburschen, die die Nacht über in dem Feuer kampierten, in höchster Eile ihre Schlafstätte verließen. Wie wir erfahren, wurden inzwischen Verhaftungen vorgenommen.

### Neues aus aller Welt

#### Betrugsaffäre am Toio

V Paris, 12. Okt. (Von unserem Pariser Vertreter.) Am letzten Sonntag gelang es der Polizei während des Pferdereitens in Longchamps eine große Betrugsaffäre am Totalisator aufzudecken. Schon seit längerer Zeit hatte man den Eindruck, daß unter den Angestellten des Totalisators Unregelmäßigkeiten vorkämen. Ein besonderer Ueberwachungs-dienst wurde organisiert, der schließlich zur Ueberführung von 6 Schuldigen führte. Einem Polizeikommissar fiel am Sonntag eine große Aufregung auf, die sich der Angestellten eines Büros bemächtigte, sobald ein gewisses Pferd das Ziel passiert hatte. Er bemerkte, wie sie heimlich ein ganzes Paket Tickets mit der Nummer des Pferdes versteckten. Die Angestellten wurden sofort verhaftet und gehalten nach einem kurzen Verhör die Unterschlagungen ein. Es handelt sich um Personen, die sich bisher überall allgemeiner Achtung erfreuten. Der eine der Verhafteten verliert einen hohen Posten beim Lebensmittelhandel, ein anderer ist sogar Ritter der Ehrenlegion. Die Untersuchung ist im Gange. Man ist bemüht, die Höhe der veruntreuten Gelder festzustellen.

#### Eisenbahnunglück bei Paris

- Paris, 12. Okt. Ein schweres Eisenbahnunglück hat sich heute in der Nähe des Pariser Bahnhofes der Lyon-Mittelmeer-Bahn zugetragen. Bei der Einfahrt des von Mailand kommenden Expres gerbrach wenige hundert Meter vor dem Bahnhof die Vorderachse der Lokomotive und diese stürzte nach der Seite eines auf dem Nebengleise einfahrenden Vorortzuges aus den Schienen. Unter den Trümmern zog man einen Toten und 25 zum Teil schwer Verletzte hervor. Der Unfall wird darauf zurückgeführt, daß der Expreszug, der beim Passieren der in den letzten Tagen durch schwere Unwetter stark mitgenommenen Simplon-Strecke eine bedeutende Verspätung erlitten hatte, diese durch erhöhte Fahrgeschwindigkeit wieder eingebracht hatte. Infolge des übermäßigen Tempos hatte sich nämlich die Achse der Lokomotive heißgelaufen, ohne daß dies von dem Führer bemerkt worden wäre.

#### Wasserstandsbeobachtungen im Monat Oktober

Wasserstand	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	Reduziert	Wasserstand	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Speyer	0,50	0,54	0,57	—	0,59	0,58	—	—	Mannheim	1,96	1,96	1,91	1,89	1,81	1,81	—	—	—
Reh	1,76	1,74	1,74	1,74	1,70	1,70	—	—	Speyer	0,52	0,47	0,42	0,52	0,61	—	—	—	—
Weggen	3,35	3,34	3,34	3,29	3,21	3,21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mannheim	1,96	1,92	1,92	1,91	1,89	1,89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer	1,25	1,24	1,19	1,14	1,13	1,10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reh	0,81	0,79	0,78	0,70	0,71	0,70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

**Seitdem ich mit SUMA wasche**

bin ich abends nicht mehr müde und verdrossen. Früher tagelanges Mühen am Waschbrett, zum Schaden der Gesundheit sowie der Wäsche; im ganzen Hause ein Durcheinander vom Morgen bis zum Abend....

Wie anders doch heute mit SUMA! Schon Mittags ist die Wascharbeit beendet und die prächtige Wäsche hängt an der Leine, während Hausmütterchen das Mittagessen richtet und sich freut, den Nachmittag für sich und die Kinder gewonnen zu haben.

bleibt mir der Nachmittag für meine Familie

**SUMA** die neue Art Seife der "Sunlicht" Mannheim

Das Waschen mit SUMA ist so einfach: Lösen Sie in warmem Wasser SUMA zu einer kräftig schäumenden Lauge auf. Kochen Sie darin 15 Minuten. Leichtes Durchwaschen und mehrfaches Spülen bilden den Schluß. Wollfaden und Farbiges werden herrlich, wenn - ohne zu kochen - in SUMA gewaschen.

SUMA schont die Wäsche wie kein anderes Waschmittel. Es enthält alles, was zur vollkommenen Wäschereinigung nötig ist, aber keinerlei bleichende Chemikalien oder schädliche Bestandteile. Preis 50 Pfg.

Verlangen Sie kostenlose Zusendung unseres SUMA-Waschbuches.









**National-Theater Mannheim.**  
 Donnerstag, den 14. Oktober 1926  
 Vorstellung Nr. 40, Miets D. Nr. 7  
 Neu einstudiert:  
**Romeo und Julia**  
 Trauerspiel in 5 Akten von William Shakespeare,  
 übersetzt von August Wilhelm von Schlegel  
 In Szene gesetzt von Dr. Georg Kruse  
 Bühnenbilder von Heinz Grete  
 Anfang 7.30 Uhr. Ende 10.30 Uhr.

**Personen:**  
 Escalus, Fürst von Verona Wilhelm Kolmar  
 Graf Paris, Verwandter des Fürsten Willy Birgel  
 Montague, Haupter zweier Häuser Josef Henkert  
 Capulet, Häuser Georg Köhler  
 Zweiter Capulet, Vetter des Vaters Capulet Fritz Lina  
 Romeo, Montague's Sohn Gilla von Rappard  
 Mercutio, Verwandter des Fürsten und Romeo's Freund Ernst Langheins  
 Benvolio, Montague's Neffe und Romeo's Freund Karl Hausenreisser  
 Tybalt, Nefte der Gräfin Capulet Hans Baribel  
 Bruder Lorenzo Johannes Heins  
 Ahrsham, Bedienter Montague's K. Neumann-Hoditz  
 Balthassar, Romeo's Diener Walter Sack  
 Simon, Gregorio, Bediente Capulet's Hans Götsch  
 Peter, Bediente Capulet's Raul Alster  
 Ein Page des Paris Willy Krüger  
 Ein Apotheker Ilse Fürstberg  
 Gräfin Montague Fritz Lina  
 Gräfin Capulet Helene Leydenius  
 Julia, Capulet's Tochter Lena Blankfeld  
 Juliens Amme Karola Behrens  
 Elise von Seeman

**UFA-THEATER**  
 26 ENGE PLANKEN 126  
 Telefon 32667

**Im Zeichen eines beispiellosen Erfolges:**



**Jwan Mosjugin**  
 Rußlands berühmtester Schauspieler,  
 in der Titelrolle  
 der vielbesprochenen Spitzenleistung der Weltproduktion, des Standardwerkes, das seinesgleichen nicht hat:

**„Der Kurier des Zaren“**

Alle Vergünstigungen aufgehoben!  
 Jugendliche haben keinen Zutritt!

Anfang wochentags: „Kurier“:  
 4-6, 6.30-8.25, 8.50-10.45 Uhr  
 Beiprogramm: 6-6.25, 8.25-8.50 Uhr.  
 Kassenöffnung 1 Stunde vorher!

Da Hunderte wegen der ausverkauften Abendvorstellung täglich umkehren mußten, werden die Nachmittagsvorstellungen um 4 und 6 Uhr besonders dringend empfohlen.

**APOLLO**  
 Nur noch bis 15. Okt., täglich abends 8 Uhr  
**Hartstein**  
 In der tollen Schwankburleske  
**Fridolin**  
 oder „Wer ist der Papa“  
 Vorher der erstklassige Variété-Teil  
 Vorverkauf täglich ab 10 Uhr an der Apollokasse. Telefon 21624. 8420  
**Gold-Saal (Neu eröffnet)**  
 Samstag, 16. u. Sonntag, 17. Okt., abdl. 8 Uhr  
**TANZ**  
 Es spielt d. Caeis-Jazz-Band. Eintr. frei!

**Rosengarten Mannheim Nibelungensaal**  
 Sonntag, den 17. Oktober, abends 8 Uhr  
 Fortsetzung der populären Sonntags-Veranstaltungen  
 Einmaliges Gastspiel der vollständigen  
**Kapelle badischer Polizeimusiker**  
 Leitung: Obermusikmeister Helstg  
 Neues großes Harmonie-Programm.  
 Eintrittspreise: Mk. 0.90 u. 1.40.  
 Karten im Rosengarten u. Verkehrsverein.  
 In Ludwigshafen bei Waldemar Henke. 102

**V.K.L.**  
 Konzertverein E. V., Mannheim  
 Heute Donnerstag, 14. Okt., abdl. 7 1/2 Uhr  
 Harmonie D 2, 6 \*254  
**1. Konzert**  
**Amar-Quartett**  
 Werke v. Reger, Hindemith, Verdi, Dauerkarten M. 20.-, Einzelkarten 6.-, 2.-b. K. Ferd. Hechel, O. 3, 10 u. Mannh. Musikh. P. 7, 14a u. a. d. Abendkasse.  
**Gesellschaft für Neue Musik E. V.**  
 Morgen Freitag, 15. Oktober, abends 8 Uhr  
 Harmonie, Hanssaal  
**Vierfeldersystem**  
 Alois Hába - Vortrag - Erwin Schulhoff am Försterschen Vierteltonflügel  
 Mitglieder Eintritt frei - Karten f. Nichtmitgl. 4.- nur a. d. Abendk.  
 Veranlagte Konzertleitungen

**Morgen, Freitag**  
 den 15. Oktober, abends 8 Uhr  
 Rosengarten-Versammlungssaal  
**Experimental-Vortrag**  
 des bekanntesten und erfolgreichsten Psychologie-Praktikers **Peon Garbi** (Berlin).  
 Der erste Schüler von Goué demonstriert das vielumstrittene, weltberühmte System  
**Goué** \*305  
 Wiener Presse-Artikeln: Garbi interpretiert heute wirkungsvoller und einbräutiger als Goué selbst. -  
 Eintritt numer. RM. 3.30, Einzel unnum. RM. 2.20, Galerie RM. 1.10 eininkl. Steuer.  
 Vorverkauf: Geschäftsverein N 2, 4 u. O 7, 11

**Pavillon Kaiser**  
 062 Mannheim 062  
 Telefon 22198  
 Jeden Donnerstag u. Samstag  
**4 Uhr-Tanz-Tee**  
 zu bedeutend ermäßigten Preisen.  
 Heute Donnerstag  
**Zweiter**  
**Großer Sonderabend**  
 Modernste Gesellschaftsspiele. \*227

**SCHAUBURG**  
 KUNST- u. THEATER-GESELLSCHAFT  
 Tel. 32567 und 32665

**Heute letzter Tag!**  
**Offi Oswald**



als  
**Die Kleine vom Variété**

Nach dem gleichnamigen Schwank von Alfred Müller in 6 Akten  
 Außerdem wirken mit:  
 Georg Alexander  
 Max Hansen  
 Ferry Sika  
 Vivian Gösses  
 Alexander Marzky  
 Valerka Stock

Der Film der tollsten Verwickelungen!  
 Zum Irren laichen!

Die kleine Ost hat sich diesmal durch ihr entzück. Spiel selbst übertraffen.  
**2. Großfilm:**  
**Der Kampf mit dem Schatten!**  
 Eine Geschichte von sinnlosen Menschen - 6 Akte

Anfang Wochentags: Variété:  
 4.00-5.20, 6.40-8.00, 9.25-10.45 Uhr  
 Kampf: 5.55-6.30, 8.29-9.15 Uhr.  
 Dazwischen das Beiprogramm!

**Mannheimer Sängervereinigung**  
 Gau Mannheim des Badischen Sängerbundes, 39 Vereine, 3400 Sänger

**Nibelungensaal Rosengarten**  
 Sonntag, den 17. Oktober 1926, vormittags 1/2 10 Uhr u. nachm. 3 Uhr  
**Wertungs-Singen**  
 von 19 Vereinen des Gau Mannheim und Gesamt-Schlößl-Chor der beteil. Vereine  
 Reservierte Eintrittskarten im Vorverkauf zum Preise von 1.10 Mk. und 2.50 Mk. einschließl. Steuer bei Musikalienhandlung K. Ferd. Hechel, O 3, 10, Mannheimer Musikhaus, P. 7, 14a und an der Kasse des Rosengartens. 8064

**Tanzschule J. Schröder**  
 zwei Assistenten  
 B 7, 14 Tel. 29137  
 Donnerstag, den 4. November beginnt ein neuer \*228  
**Anfängerkursus**  
 Anmeldungen baldigst erbeten.  
 Einzelunterricht zu jeder Tageszeit

**„APOLLO“**  
 Ab 16. Oktober, täglich 8 Uhr  
**Zwei große Hartstein-Schlager**



**I**  
 Neu für Mannheim!  
**Heinrich amüsiert sich**  
 ein galantes Abenteuer in 1 Akt.

**II**  
 Hierauf auf allgemeinen Wunsch!  
**Der Stolz der 3. Kompagnie**  
 Der unverwundliche Soldatenschwank in 2 Akten.  
 In den Titelrollen:  
**Hartstein**  
 Außerdem der Variété-Teil:  
**10 Glazaroff**  
 Russ. Tanz- u. Gesangsensemble.  
**Blum und Blum**  
 Equilibristik in höchster Vollendung.  
**Wieder Friedenspreise!**  
 Sonntag, 17. Oktober, nachm. 3 1/2 Uhr  
**I. Fremden-Nachmittags-Vorstellung.**  
 Vorverkauf täglich ab 10 Uhr an der Theaterkasse  
 Telefon 21624.

**Hartstein**  
 Außerdem der Variété-Teil:  
**10 Glazaroff**  
 Russ. Tanz- u. Gesangsensemble.  
**Blum und Blum**  
 Equilibristik in höchster Vollendung.  
**Wieder Friedenspreise!**  
 Sonntag, 17. Oktober, nachm. 3 1/2 Uhr  
**I. Fremden-Nachmittags-Vorstellung.**  
 Vorverkauf täglich ab 10 Uhr an der Theaterkasse  
 Telefon 21624.

**Mannheimer Sängervereinigung**  
 Gau Mannheim des Badischen Sängerbundes, 39 Vereine, 3400 Sänger

**Nibelungensaal Rosengarten**  
 Sonntag, den 17. Oktober 1926, vormittags 1/2 10 Uhr u. nachm. 3 Uhr  
**Wertungs-Singen**  
 von 19 Vereinen des Gau Mannheim und Gesamt-Schlößl-Chor der beteil. Vereine  
 Reservierte Eintrittskarten im Vorverkauf zum Preise von 1.10 Mk. und 2.50 Mk. einschließl. Steuer bei Musikalienhandlung K. Ferd. Hechel, O 3, 10, Mannheimer Musikhaus, P. 7, 14a und an der Kasse des Rosengartens. 8064

**Restaurant Fürstenberg**  
 am Wasserturm  
 Anerkannt vorzügliche Küche.  
 Mittagslich von 12 bis 1/2 3 Uhr.  
 Reichhaltige Abendplatten.  
 Spezial-Ausschank der Fürstenberg Brauerei.  
 8263 Gust. Rehmann, Restaurateur

**ALHAMBRA**

Unwiderruflich  
 nur noch heute!  
**Millionen**  
 haben das Bühnenwerk  
**Im weißen Rößl!**  
 gesehen und sich daran erfreut.  
**Millionen**  
 werden das Filmwerk  
**Im weißen Rößl!**  
 nach O. Blumenthal und G. Kadelburg sehen und sich an der fröhlichen Handlung mit den prächtigen  
**Natur-Aufnahmen aus dem Salzammergut**  
 ebenfalls erfreuen.  
 Die Regie führt Richard Oswald und die Berliner Kritik hebt einstimmig hervor, daß ihm diesmal ein ganz großer Wurf gelungen sei. - Auch die Darsteller sind alle erstklassig. -  
 Wir nennen nur:  
**Liane Haid**  
 die schon Hochberühmte, und  
**Henri Bender**  
 der als „Wilhelm Giesecke“ eine humorvolle Glanzleistung bietet.  
**Schönes Beiprogramm.**  
 U. a.:  
**Die hochinteressante „Emilka-Woche“**  
 Jugendliche haben Zutritt!  
 Anfang: 2.45, 4.45, 6.45 u. 8.20

Täglich bei  
 ausverkauftem Hause!  
**In Treue stark**  
 8 Akte von Seemanns Freud und Leid  
 Die Aufnahmen fanden an Bord des Linienschiffes „Hessen“ und an Bord der deutschen Kriegsflotte in Kiel und während des Besuchs des deutschen Halbgewehrs in den spanischen Häfen statt.  
 Neben  
**Otto Gebühr**  
 als Kommandant der „Hessen“  
**Dietrich Hartung**  
 wirken die besten Darsteller mit:  
**Claire Rommer**  
**Hans Adalbert v. Schietow**  
**Angelo Ferrari**  
**Paul Richter**  
**Aud Egede Nissen** und  
**Hermann Leller**  
 Uraufführung dieses Films im Berliner Capitol.  
**Beiprogramm - Wochenschau**  
**Verstärktes Orchester**  
 Jugendl. haben Zutritt u. zahlen in den ersten Vorstellungen 2.00 u. 4.30 Uhr halbe Preise.  
 Anfang: 3.00 4.30 6.30 8.20 Uhr  
**Palast-Theater**

**Auf ins Flugplatzkasino**  
 Ab heute Winerfest  
 Schön dekoriertes Lokal, Singen-Schmummel-musik, außerdem täglich Flugbetrieb, wagt freudl. einzuladen  
 A. Pastors u. Frau

**Autovermietung**  
 Kilometer 40 Pfg  
 Telefon 20 400  
 \*384

**Sonderangebot:**  
**M. 28.-**  
  
 Besondere Maßnahmen  
 1. Lampen  
 2. Leuchten  
 3. Leuchte  
 4. Lampen  
 5. Lampen  
 6. Lampen  
 7. Lampen  
 8. Lampen  
 9. Lampen  
 10. Lampen  
 G. Schuster, E 3, 7

**Pianos Kauf und in Miete**  
 bei S 10  
**Heckel**  
 Piano-Lager  
 O 3, 10.

**Piano**  
 billig zu verk. \*34857  
 Musikhandl. Waver,  
 Mannheim, H 1, 11.  
**Rohrstühle**  
 werden zum Flicken angenommen. \*34850  
 E. Schmidt, S 6, 1,  
 Teleph. 21 002.

**Möbel**  
 Gediegene Schlafzimmer  
 in sp. vorn. Mod. ab-  
 sur. Ein Beisp.: Mk.  
 495.-, 595.- u. höh. Weg-  
 Ersp. hob. Ladenn-  
 uerb. nicht. Preis  
 Möbelhaus Karl Graf  
 nur Bellenstr. 24  
**Möbel**

**Noch ist es Zeit!** Sichern Sie sich sofort ein Los  
**Ziehung 15. und 16. Oktober** 1. Klasse der 23. **Preußisch-Süd-  
 deutschen Klassen-Lotterie**  
 Gesamtverlosungskapital

**53 Millionen 454 Tausend RM.**  
 Erhöhte Anzahl der Mittelgewinne, 280000 Gewinne und 2 Prämien

Lospreise	1/8	1/4	1/2	1	Doppellos
für eine Klasse M.	3.-	6.-	12.-	24.-	48.-
für alle 5 Klassen M.	15.-	30.-	60.-	120.-	240.-

**Burger** Staatliche Lotterie-Einnahme **Mannheim**  
 Postscheckkonto Karlsruhe 76944 **S 1, 5** Tel. 26390  
 S204

**Laurifahrt Gurpf**  
 Freitag vormittag wieder eintreffend:  
**1 Wagen 1**  
 frisch geschlachtete naderne  
 blüten- **Kälber** delikate im  
 weiße Geschmack  
**Einmachfleisch**  
 Maxen . . . . . Pfund **88** Pfg.  
 Kotelett . . . . . nur **88** Pfg.  
 Brust z. Hüllen  
 Kalbsbraten — Nierenbraten . . . Pfund **1.08**  
 Schnitzel ohne Beilage . . . . . Pfund **1.50**  
 Kalbsgellinge mit Herz . . . . . Pfund **75** Pfg.  
 Kalbslebern . . . . . Pfund **1.50**  
 Prima Qualität schweres, fettes

**Hammelfleisch**  
 im Preise herabgesetzt. 8048  
 Frisches junges Ochsenfleisch { nur Qualitäts-  
 ff. Schweinefleisch } ware  
 Frisches Ochsenfleisch, II. Qualität  
 Junges, fettes Kuhfleisch

Argent. **Mastochsenfleisch**  
 immer die beliebte Marke Swift in Plata  
 Pfund Pfg. **68** Pfg. Pfund  
**J 1, 16/17** Tel. 31711

**Stung**  
**Lederwaren**  
 (Koffer, Handtaschen etc.)  
 gegen bequeme Teilzahlung. \*318  
 Angebote unter S 3 82 an die Geschäftsstelle.

**HEUTE** 1/2 Pfd. 50 Pfg.

**FEINKOSTMARGARINE**

**Blauband**  
 wie Butter

**KAUFEN!**

**FRISCH GEKIRNT**

**Moderne Fischbraterei**  
**Carl Heintz, H 4, 31**  
 Täglich frisch gebackene  
**Fische Pfund 80 Pfg.**  
 Frischen Cabliau ohne Kopf Pfd. 40 Pfg.  
 Frischen Cabliau im Assaschnitt Pfd. 50 Pfg.  
 Frische Schellfische Pfund 40 Pfg.  
 sowie täglich frische \*367  
 Räucherfische und Marinaden

**BLEYLE'S**  
 Knabenanzüge  
 Sweater für Knaben u. Mädchen  
 Herren- und Damen-Pullover  
 in großer Auswahl  
**Stoffhaus Hochstetter**  
 Maßplatz Ecke Schimperstr.

Für Herbst und Winter!

**Herren=Stoffe** in- und ausländ. Fabrikate, letzte Neuheiten  
 für Anzüge, Paletots, Ulster etc. in größter Auswahl eingetroffen.

Abt. Herrenschniderei:  
 (seit über 50 Jahren)  
**Anfertigung nach Mass**  
 unter Garantie für tadellosen Sitz und Paßform.

Erstklassige Zusneider im Hause. = Fedmännische Bedienung. = Billigste Preise.

**Wilf. Lenzwold**  
**Mannheim**  
**H 1, 5** Breite-Strasse **H 1, 5**  
 ältestes Spezial-Haus für  
**Herren und Knaben-Bekleidung-**  
 fertig und nach Maß.

**Achtung!** **Freitag und Samstag** **Achtung!**  
 erhält man bis auf weiteres

bei **Einkauf für 1 Mark** bei **Einkauf für 1 Mark**  
 - Zucker ausgesch. - **KAISER'S KAFFEE-GESCHÄFT** - Zucker ausgesch. -

**ein Empfehlungs-Geschenk**  
 in der Filiale von  
**Kaiser's Kaffee-Geschäft**

**Mannheim:** Bellstraße H 0, 1; Breitestraße R 1, 4/0  
 Kunststr. O 4, 17; Marktstr. F 2, 1; Meerfeldstr. 10  
 Schweizingerstraße 87; Seckenheimerstraße 54  
**Mannheim-Feudenheim:** Hauptstraße 71  
**Ludwigshafen:** Ludwigstraße 75/77; Steinstraße 2 S94

**Beachten Sie unsere Schaufenster-Auslage!**

**Kaufen Sie keine**  
**Standuhren**  
**Wanduhren**  
**Tischuhren**

eben sich über Qualität und Preise orientiert zu haben bei

**Ludwig Groß**  
**F 2, 4a**  
 Günstigste Gelegenheit für Weihnachtsgeschenke

**Mannheimer Omnibus-Verkehrs-Ges. m. b. H.**  
 zwei Fahrten mit dem neuen Aussichtswagen.

**Samstag, den 16. Oktober:**  
 Pfalzfahrt (Wagdorf, Freinsheim, Kallstadt, Ungersheim, Dürkheim und zurück) 8062  
 Abfahrt nachmittags 2 Uhr, Hauptgeschäftsstelle des Verkehrsvereins N 2, 4, Fahrpreis pro Person RM. 2.50

**Sonntag, den 17. Oktober:**  
 Oberrheinfahrt (Weinheim, Birkenau, Mürlenbach, Büttel, Lindensfels — hier zweistündiger Aufenthalt — Bensheim, Mannheim)  
 Abfahrt 1 Uhr mittags, Hauptgeschäftsstelle des Verkehrsvereins, N 2, 4, Fahrpreis pro Person RM. 5.-

**Weinbrände**  
 Brantweine feine Liköre in größter Auswahl zu billigsten Preisen kaufen Sie direkt an der Quelle  
 Fabrik feiner Liköre und Brantweine.  
**Walter Kraut**  
 Verkaufsstellen: Ecke E 3, Nr. 10 und Q 3, Nr. 22 S91

**Fußleidende**  
 Haben Sie Schmerzen in den Füßen, Beinen oder Ballen? Dies ist ein Zeichen beginnender Senkung des Fußgewölbes. Diese Schmerzen sind leicht zu beseitigen. Lassen Sie sich **kostenlos beraten**. Ich werde Ihnen helfen

**A. Wittenberg, prakt. Orthopäde**  
 Tel. 20 389 **Mannheim B 6, 29**, part. gegenüber vom Friedrichspark 6142

**Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung**  
 Gebe hierdurch bekannt, daß ich in meinem Hause Ecke Seckenheimer- und Traiteurstraße die Wirtschaft wieder eröffnet habe. \*370  
 Empfehle meine gutgepflegten Weine sowie Moninger Bier. Zum heutigen

**Schlacht-Fest mit Konzert**  
 ladet höflich ein Eugen Gachwind früherer Direktor vom Ruhstein

**Lebende Fische**  
 Karpfen . . Pfd. 1.60  
 Hechte . . . 1.80  
 Schleien . . 1.80  
**Holländ. Cabliau, Schellfische**  
**Sämtliche Räucherwaren.**  
 Lieferung frei Haus, auch Mannheims Umgeb.  
**Michael Adler, G 4, 12**  
 Telefon 22881 267  
**Frische**  
**Landbutter**  
 Pfund **1.60** Mk. Pfund. \*360  
**Philipp Leininger Wwe., T 3, 23.**

**Teppiche**  
 von **BRYM**  
 preiswert und gut  
**Engelsstr. 1**  
 a. Friedrichsplatz

**Stückgold-Jacob**  
 Korsette etc. in allen Preislagen  
**P 5, 11/12**  
 Telefon 29471 269

Für den **Bubikonf** Mk. 4.  
 von zum Ausrasieren des Nachhauers  
**Engelswerk**  
 P 5, 14

Großen schwer. **Herrenzimmer** mit 220 cm Bücherschrank, gediegene Qualität, vornehm, sehr gefäll. Modell, außerordentlich billig zu verkaufen  
**H. Schwalbach Söhne**  
 B 7, 4 Möbelgroßlager Tel. 26 265 zwischen B 6 und B 7 kein Laden S188